

Handwerk im Saarland

Freitag, 14. Oktober 2022

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-SAARLAND.DE

Nr. 16



Handwerkskammer
des Saarlandes

Weiterbildungsangebote der Akademie

- 18.10. Existenzgründerseminar
16 U'Std./4 Abende/149 €
- 18.10. Gepr. Kaufmännischer
Fachwirt(HwO)
440 U'Std./ca. 1,5 Jahre/
Berufsbegleitend/3.460 €
- 14.11. Gepr. Verkaufsleiterin im
Lebensmittelhandwerk
600 U'Std./ca. 2 Jahre/
Berufsbegleitend/4.100 €

Ihre Ansprechpartnerin
Cornelia Fauß, 06815809-132,
weiterbildung@hwk-saarland.de

Gesellenprüfungsvorbereitung

- 02.11. Metallbauerhandwerk, Teil I
02.11. Zerspanungsmechaniker-
handwerk, Teil II;
Fachrichtung Fräsen
- 21.11. Metallbauerhandwerk, Teil II
24.11. Friseurhandwerk, Teil II
05.12. Elektrotechnikerhandwerk
Teil II; Fachrichtung Energie
und Gebäudetechnik
- 04.01. Bäckerhandwerk, Teil II

Technische Weiterbildung

- 11.11. Fachkraft für 3D-Druck
210 U'Std./ca. 6 Monate/
2.475 €
- 12.11. CAD Fachkraft
200 U'Std./ca. 6 Monate/
2.275 €
- 28.11. CNC-Schulung HEIDENHAIN
iTNC 530/TNC 640 Basiskurs
40 U'Std./1 Woche
Vollzeit/985 €
- 05.12. CNC-Schulung SINUMERIK
840D sl Basiskurs/40 Std. 1
Woche Vollzeit/985 €

Ihre Ansprechpartnerinnen
Karin Spellmeier, 06815809-181,
Johanna Müller, 0681 5809-131
weiterbildung@hwk-saarland.de



QR-Code einscannen und
komplettes Weiterbildungs-
angebot unserer HWK ent-
decken.

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681/ 58090
Fax: 0681/ 5809-177
E-Mail: info@hwk-saarland.de

Verantwortlich:
Bernd Reis
Sarah Materna
Tel.: 0681/ 5809-313
E-Mail: s.materna@hwk-saarland.de

Handwerk meist mit Saarbrücken zufrieden

BETRIEBSBEFRAGUNG: Die Saarbrücker Handwerksbetriebe schätzen die Citylage. Kritik gibt es bei der Verkehrssituation und der hohen Gewerbesteuer.



HWK-Geschäftsbereichsleiter Dr. Christian Seltsam, HWK-Fachbereichsleiter Darius Nadery, HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis, Oberbürgermeister Uwe Conradt und HWK-Vizepräsident Holger Kopp (von links).

VON **YVONNE HANDSCHUHER UND DR. CHRISTIAN SELTSAM**

Viele Handwerksbetriebe sind überwiegend zufrieden mit ihrem Standort in Saarbrücken. Das ergab eine Umfrage der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) im Juli dieses Jahres unter Handwerksbetrieben mit Betriebsitz in der Landeshauptstadt. Die Unternehmen kritisieren aber die Verkehrssituation, mangelnde Sauberkeit und die hohe Gewerbesteuer. Die Umfrageergebnisse stellte die HWK am 22. September vor.

HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis betonte während der Veranstaltung im Ausstellungsraum der HWK, dass das Handwerk in der Landeshauptstadt ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder sei und sich in den letzten Jahren dynamisch weiterentwickelt habe. Für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Handwerks bedürfe es insbesondere einer leistungsfähigen Infrastruktur vor Ort. Es komme aber auch der Unterstützung durch starke Partner wie HWK und Stadt eine wichtige Bedeutung zu.

Reis bedankte sich bei Oberbürgermeister Uwe Conradt für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt zum Wohle des Handwerks, und besonders auch dafür, dass er sich den Fragen der Handwerker stelle. Wie die Umfrage zeige, gebe es immer etwas zu verbessern, doch im Großen und Ganzen sei man auf dem richtigen Weg. Er danke auch allen Betrieben, die mit ihrer Teilnahme an der Umfrage einen wichtigen

Beitrag zur Erarbeitung eines solchen Stimmungsbildes geleistet hätten.

Landeshauptstadt punktet mit guter Verkehrsanbindung

Dr. Christian Seltsam, HWK-Geschäftsbereichsleiter Wirtschaft und Kommunikation, der die Umfrage durchführte, präsentierte die Ergebnisse. So schätzen 87 Prozent der Saarbrücker Handwerkerinnen und Handwerker, die sich an der Umfrage beteiligten, ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. 76 Prozent der Betriebe sagen, dass sie an ihrem jetzigen Standort keine Probleme hätten. 92 Prozent beurteilen den Standort Saarbrücken insgesamt als gut oder befriedigend und heben

als besondere Stärke die zentrale Lage und die gute Verkehrsanbindung hervor. Gute Noten gab es für die Erreichbarkeit des Unternehmens aber auch für die Verkehrsanbindung. Weniger zufrieden zeigen sich die Betriebe mit der Höhe der Gewerbesteuer, den kommunalen Abgaben und Gebühren, sowie der Dauer von Baugenehmigungsverfahren. Zufrieden sind die Betriebe mit der Attraktivität der Stadt. 89 Prozent beurteilen diese mit gut oder befriedigend. Besonders gute Noten gibt es für die Einkaufsmöglichkeiten (61 Prozent gut und 27 Prozent befriedigend) aber auch für das Angebot von Hotel und Gastronomie (65 Prozent gut und 24 Prozent befriedigend). Demgegenüber fällt das Urteil hinsichtlich Stadtbild (34 Prozent gut und 45 Prozent befriedigend) sowie Image (28 Prozent gut und 48 Prozent) etwas verhaltener aus. Verbesserungsmöglichkeiten sehen die Betriebe in Sachen Sauberkeit, Parken und Image.

HWK-Unternehmensberatung wirbt für breit gefächertes Angebot

Aber rundet wurde die Veranstaltung durch ein Kurzreferat von Darius Nadery, HWK-Fachbereichsleiter Unternehmensberatung. Er stellte den interessierten Teilnehmern das Dienstleistungsspektrum der Unternehmensberatung vor, das die HWK für alle Mitgliedsbetriebe aber auch für die Gründer eines handwerklichen Betriebes bereithält. Bernd Reis appellierte an die Handwerksunternehmen, dieses für die Mitglieder kostenlose Leistungsangebot zu nutzen.



Das Handwerk ist in der Landeshauptstadt ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder.

BERND REIS,
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER
HANDWERKSKAMMER

KOMMENTAR

Mit Weiterbildung punkten



Bernd Wegner

Handwerk und Kompetenzerwerb waren schon immer ein gutes Duo. Insbesondere mit Blick auf wichtige Zukunftsaufgaben wie die Klima-, Mobilitäts- und Energiewende gewinnt die Auseinandersetzung mit neuen Arbeitstechniken und Lösungen in vielen Handwerksberufen aktuell zusätzlich an Bedeutung. Deshalb ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, in die richtige Weiterbildung zu investieren. Auch und gerade, wenn der Terminkalender durchgetaktet und die Auftragsbücher gut gefüllt sind und möglicherweise so manches „To do“ auf der Liste so viel dringender und wichtiger erscheint. Zeit für gute Seminare und Fortbildungen zu investieren hilft in aller Regel, später im Arbeitsalltag genau diese kostbare Zeit zu sparen, da die Arbeit dank der neuen Fertigkeiten wesentlich reibungsloser, effizienter und leichter von der Hand geht. Das gilt für das Abarbeiten von Kundenaufträgen in der Werkstatt wie für Verwaltungstätigkeiten im Büro. In praxisorientierten Seminaren, die stark an den Qualifizierungsbedarfen der saarländischen Handwerkerschaft ausgerichtet sind, unterstützen unsere Dozentinnen und Dozenten Fachkräfte im Handwerk dabei, Kompetenzlücken gezielt zu schließen. Für den Rest des Jahres plant unser Weiterbildungsteam mit mehreren neu aufgelegten Fortbildungsangeboten im technischen Bereich von CAD bis 3D-Druck eine echte Qualifizierungsoffensive. Bei der Suche nach dem passenden Kurs oder Seminar unterstützt unser Team Weiterbildungsinteressierte aus dem Handwerk und anderen Branchen ebenfalls gerne! Ich appelliere daher an alle Interessierten, das bunte Fortbildungsangebot unserer HWK ausgiebig zu nutzen. Für mich ist klar, dass die Betriebe wie auch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur davon profitieren können: durch Zeitersparnis im Betrieb, Aufstiegschancen für vielversprechende und besonders motivierte Talente im Unternehmen, gesteigerte Qualität und Kundenzufriedenheit und nicht zuletzt die Modernität und Zukunftsorientierung, die unser saarländisches Handwerk heute ausmacht.

VON **BERND WEGNER,**
PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER

ZAHL

261

Auszubildende haben 2022 am Ausbildungszentrum AGV Bau gGmbH in Saarbrücken-Schafbrücke eine Berufsausbildung in einem Bauhandwerk aufgenommen.

Quelle: AGV Bau Saar

INTERVIEW

Jungmeister entwickelt Bergrettungssystem

Feinwerkmechanikermeister Florian Asdecker im Gespräch.

Jungmeister Florian Asdecker hat an der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) ein Meisterprüfungsprojekt entwickelt, mit dem sich Menschenleben retten lassen. Im Interview berichtet der Handwerker, wie er zu der Idee für sein Bergrettungssystem kam und welche Ziele er sich jetzt für seine berufliche Zukunft gesetzt hat.

DHB: Herr Asdecker, auf der Meisterstückausstellung wurde Ihr Meisterprüfungsprojekt in diesem Jahr als das gelungenste Ihres Gewerks gekürt. Was verbirgt sich hinter der Idee?

Asdecker: Mit meinem Produkt Nivelliergestell RESCUE® habe ich ein mechanisches Bergrettungsgestell entwickelt, das den Transport von Unfallopfern in Hanglage und Neigung ermöglicht.

DHB: Wie kam es zu diesem Einfall?

Asdecker: Das war ein spannender Prozess, bei dem sicherlich unterschiedliche Faktoren einander beeinflusst haben. Im Rahmen der Meisterprüfung mussten wir eine interessante technische Problemstellung identifizieren und vertiefen. Zu der Frage, was ich produzieren möchte, habe ich mich oft und intensiv mit meiner Partnerin ausgetauscht, die vor ihrem Medizinstudium als Rettungsanwältin tätig war. Sie hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass insbesondere in Bergregionen Unfallopfer sehr oft durch den sogenannten Bergungstod ums Leben kommen. Grund dafür ist, dass sie beim Transport von der Unfallstelle zum Bergungsort häufig in Schiefelage transportiert werden und somit kaltes Blut aus dem ausgekühlten Körper zurück ins Herz strömt. Das kann für den Menschen tödlich enden. Die Idee, ein Transportsystem zur Verhinderung des Bergungstodes zu entwickeln, hat mich sofort begeistert. Als es an die Umsetzung



Jungmeister Florian Asdecker

ging, kam mir das Wissen aus dem Medizinstudium, das ich vor meiner Berufsausbildung begonnen hatte, sehr gut zupass.

DHB: Planen Sie, Ihr Bergrettungssystem zu vermarkten oder weiterzuentwickeln?

Asdecker: Die Vermarktung möchte ich im Moment aus verschiedenen Gründen hintanstellen. Meine Konstruktion befindet sich aktuell noch im Prototypstadium. Um das Produkt bis zur Marktreife weiterzuentwickeln, müssten zahlreiche medizinische Normen berücksichtigt werden, die aktuell noch vernachlässigt werden können. Wichtig ist es mir allerdings, das geistige Eigentum hinter meiner Idee zu schützen. Denn immerhin sind in die Ent-

wicklung und die praktische Umsetzung mindestens 1000 Arbeitsstunden geflossen.

DHB: Angenommen, Sie könnten noch ein zweites Meisterstück fertigen. Welches wäre das?

Asdecker: In meiner Projektarbeit habe ich mich auf den oberen Teil des Bergrettungssystems konzentriert. Als Weiterentwicklung wäre ein kettengetriebenes Unterteil denkbar, das ich zwar konstruiert, aber bislang nicht ausgearbeitet habe. Daraus ein Anschlussprojekt zu machen, würde mich reizen.

DHB: Welches der anderen Exponate auf der Meisterstückausstellung hat Sie am meisten beeindruckt?

Asdecker: Ich mag den Werkstoff Holz, deshalb haben mir der Billardtisch und der Gruppentisch in Schachbrettoptik der Tischler besonders gut gefallen. Man sieht diesen Werkstücken an, dass sie handwerklich klasse umgesetzt sind und wie viel Arbeit in ihnen steckt.

DHB: In welchem Bereich sind Sie aktuell beruflich tätig?

Asdecker: Ich bin aktuell in Aachen in einem Handwerksbetrieb mit 80 Mitarbeitern im Bereich Maschinenbau als Meister angestellt.

DHB: Wie möchten Sie sich in den kommenden Jahren beruflich weiterentwickeln?

Asdecker: Ich würde gerne selbst ausbilden, leider findet mein Betrieb derzeit weder Ausbildungsinteressierte noch Fachkräfte. Außerdem freue ich mich darauf, meine Berufserfahrung als Meister auszubauen. Da mein Interesse an betriebswirtschaftlichen Themen durch die guten Lehrkräfte an der SMTS geweckt wurde, kann ich mir auch gut vorstellen, eines Tages Betriebswirtschaft zu studieren.



Aufgeklebt

„Aufgeklebt!“ Mit dieser Aktion hat die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) ihr neues Fachkräftesicherungslogo vorgestellt. Die Handwerkskammer dankt allen, die am Fotowettbewerb teilgenommen und den Logo-Aufkleber gut sichtbar in ihrem Betrieb oder an ihrem Fahrzeug angebracht haben. Das Foto zeigt die stellvertretende HWK-Hauptgeschäftsführerin Doris Clohs und Mathias Kneip (Bodenleger/Holz- und Bautenschutz) bei der Gewinnübergabe!

HWK investiert rund 88.000 Euro in den Ausbau des Bäckerfachbereichs

AUSBILDUNG: Hereinspaziert: Die neue Lehrwerkstatt der Bäckereifachverkäufer kommt einladend und freundlich daher!

VON DOMINIK SCHÖMER

Es ist noch nicht viele Jahre her, da standen Bäckereifachverkäufer ausschließlich hinter der Ladentheke und verkauften dort Brot, Brötchen, Kuchen oder andere süße Teilchen. Sie bedienten die Kunden, stellten die Waren aus und hielten den Verkaufsraum sauber. Diese Aufgaben gehören heute nach wie vor zum Arbeitsalltag, jedoch hat sich in den vergangenen Jahren das Tätigkeitsfeld deutlich erweitert. Nicht selten gibt es neben dem eigentlichen Verkaufsbereich der Bäckerei einen angeschlossenen Gastronomiebereich, der die Kundschaft zum Verweilen und Genießen einlädt. Zum Aufgabenfeld der Fachverkäufer zählt inzwischen auch das Belegen von Brötchen, das Zubereiten von Snacks und das Servieren verschiedener Kaffeesorten.

Diese Entwicklung fand jüngst auch Berücksichtigung bei der Gestaltung der beruflichen Ausbildung. Demzufolge wurden das Berufsbild neu ausgerichtet, bestehende Unterweisungspläne überarbeitet und neue Lehrgänge eingeführt.

Seit dem Ausbildungsjahr 2021 wird das neue Berufsbild an der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) angehenden Fachkräften vermittelt. Im Zuge der Erarbeitung der neuen Fachkurse wurden Schwerpunkte in den Bereichen Warenkunde (Ladenbacken), Qualitätssicherung, Präsentation und Service sowie Getränke- und Kaffeeexpertise gesetzt. Damit diese neuen Inhalte praxisbezogen unterrichtet werden können, bedarf es der entsprechenden Einrichtung und Ausstattung. Aus diesem Grund hat die HWK in diesem Jahr rund 88.000 Euro in die Erweiterung des Fachbereichs der Bäcker investiert. 60 Prozent davon werden vom Bund gefördert, 25 Prozent vom Land getragen und die restlichen



In der neuen Lehrwerkstatt (v.l.n.r.): HWK-Geschäftsbereichsleiter Berufsbildungszentrum Dominik Schömer, Ausbildungsmeisterin Verena Baab und HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis.



Wir haben ein Kassensystem, zwei Siebträgermaschinen, ein Ladenbackofen und eine komplette Ladenausstattung angeschafft, (...)

BERND REIS,
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER
HANDWERKSKAMMER

Seminar Geprüfte Verkaufsleiterin

Diese Aufstiegsfortbildung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Führungsaufgaben im Bäckerei- und Konditoreiverkauf vor und qualifiziert sie für die Leitung eines Filialbetriebes. Durch eine ganzheitliche Betrachtung der Verkaufstätigkeiten im Lebensmitteleinzelhandel lernen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, Arbeitsprozesse zu analysieren und zu verbessern. Außerdem erlangen Absolventinnen und Absolventen der Fortbildung die Erlaubnis zur Ausbildung angehender Fachverkäuferinnen und Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk. Diese Fortbildung besteht aus einem fachpraktischen und einem fachtheoretischen Modul. Nächste Startmöglichkeit ist am 14. November 2022.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei HWK-Mitarbeiterin Cornelia Fauß, Tel.: 0681/5809-132, E-Mail: weiterbildung@hwk-saarland.de



BAULEITPLÄNE

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) nimmt als Träger öffentlicher Belange zu Bauleitplänen Stellung. Sie ist dabei auf das Wissen der Handwerksbetriebe vor Ort und deren mögliche Bedenken angewiesen, um diese in die Stellungnahme mit einfließen zu lassen. Anregungen bitte vor Ablauf der Frist zur Stellungnahme bei der HWK einreichen!

Kontakt: Manfred Kynast, Genehmigungslotse der HWK: Tel.: 0681/5809-137; Fax: 0681/5809-222-137, E-Mail: m.kynast@hwk-saarland.de

Ottweiler: 2. Teiländerung Bebauungsplan „Auf dem Lehbach“; Eingang HWK: 23.09.2022; Stellungnahme möglich bis: 07.11.2022

Wadern: Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnpark Dichterschenke“; Eingang HWK: 29.09.2022; Stn. möglich bis: 11.11.2022

15 Prozent durch Eigenmittel der HWK beigesteuert. Das Ergebnis könne sich sehen lassen, findet HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis. „Wir haben ein Kassensystem, zwei Siebträgermaschinen, ein Ladenbackofen und eine komplette Ladenausstattung angeschafft, um in den Räumlichkeiten unserer Bildungsstätte ein Ladenkonzept mit Café- und Bistroeinrichtung entstehen zu lassen“, berichtet der Hauptgeschäftsführer und nutzt anschließend die Gelegenheit, um in den modernen und freundlichen Räumlichkeiten eine Tasse Kaffee zu bestellen.

Spitzenleistungen aus einem Dutzend Gewerken

AUSSTELLUNG: Auszeichnungen gab es für die besten Meisterstücke und Technikerprüfungen.



Meisterstückausstellung 2022 (v.o.l.n.u.r.): HWK-Präsident Bernd Wegner und die Vorsitzende des Fördervereins der Meister- und Techniker aus- und Fortbildung im saarländischen Handwerk e.V. Cornelia Hoffmann-Bethscheider mit den geehrten Jungmeistern und Staatlich geprüften Technikern, Gruppentischler in Schachbrettoptik, der Landesinnungsmeister der Landesinnung Friseur und Kosmetik Saarland Mike Ulrich übt am Billardtisch, einem Meisterstück der Saartischler, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Saarbrücken Boris Christmann mit Cornelia Hoffmann-Bethscheider und Bernd Wegner

Ende September hat der Förderverein der Meister- und Techniker aus- und Fortbildung im saarländischen Handwerk e.V. in der Sparkassenfiliale am Saarbrücker Neumarkt die besten Meisterstücke und Technikerprüfungen prämiert. Die ausgezeichneten Meisterinnen und Meister, Förderpreisgeber und Ehrengäste waren vor Ort präsent. Die Exponate stammten aus den Fachrichtungen Elektrotechnikerhandwerk, Friseurhandwerk, Feinwerkmechanikerhandwerk, Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, Tischlerhandwerk, Malerhandwerk, Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk, Konditorenhandwerk, Schornstein-

fegerhandwerk, Bäckerhandwerk, Metallbauerhandwerk sowie dem Maurer- und Betonbauerhandwerk.

HWK-Präsident Bernd Wegner lobte die Qualität der Exponate: „Unsere Meisterstücke zeigen, wie nachhaltig, innovativ und kreativ unser Handwerk ist“. Wegner dankte den Sponsoren der Förderpreise sowie der Sparkasse für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

„Den Jungmeisterinnen und Jungmeistern wurde in den vergangenen Monaten viel abverlangt und sie haben Spitzenleistungen erbracht. Ich freue mich daher sehr, dass wir endlich wieder die Möglichkeit haben, die besten Meisterstücke bei der Sparkasse Saarbrü-

cken auszustellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, so Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Vorsitzende des „Fördervereins der Meister- und Techniker aus- und Fortbildung im saarländischen Handwerk e.V.“.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Saarbrücken Boris Christmann unterstrich: „Unsere gut ausgebildeten Fachkräfte und unser System der beruflichen Bildung sind nicht nur ein Standortvorteil, sondern wahrscheinlich auch die beste Versicherung gegen den steigenden Fachkräftemangel. Wir müssen uns darum bemühen, dass noch mehr junge Menschen in das Handwerk

streben und sagen: Dort kann ich Handwerker werden, dort kann ich Meister werden, dort kann ich Unternehmer werden.“

Die Meisterstückausstellung 2022 erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Meister- und Techniker aus- und Fortbildung im saarländischen Handwerk e.V., der Sparkasse Saarbrücken, der Signal Iduna, der Energie SaarLux AG, der Stiftung Saarländisches Handwerk – Winfried E. Frank Stiftung, der Holzhauer KG, der IKK Südwest, der Sparkassen Finanzgruppe, Abel + Schäfer KOMPLET Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG sowie der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG.

BEKANNTMACHUNG

Die Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) hat in ihrer Sitzung vom 24. Juni 2022 folgende Beschlüsse gefasst:

- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk
Änderung des Unterweisungsortes für die Grund- und Fachbildungslehrgänge im Ausbildungsberuf Steinmetz/in und Steinbildhauer/in
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk
Obligatorische Einführung von Unterweisungsplänen in der Grund- und Fachstufe für den neuen Ausbildungsberuf Informationstechniker/in
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk
Einführung von Unterweisungsplänen in der Fachstufe für den Ausbildungsberuf Schilder- und Lichtreklamemacher/in
- Ausbildungsregelung Fachpraktiker/in Maler und Lackierer

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie hat die oben genannten Beschlüsse der Vollversammlung mit Bescheid vom 22. September 2022 gemäß Paragraph 106 Absatz 1 Nr. 10 der Handwerksordnung genehmigt.

Die Beschlüsse sind auf der HWK-Website veröffentlicht. Mitgliedern der HWK, die keinen Internetzugang haben, stellt die HWK die Beschlüsse auf Nachfrage gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Christin Rammo (Tel.: 0681 5809-110)

hwk-saarland.de/amtlichebekanntmachungen

Fachkraft für 3D-Druck

Planen, entwerfen, konstruieren, drucken, testen, auswerten, vergleichen: Im Fokus dieser technischen Weiterbildung steht die anwendungsbezogene Wissensvermittlung verschiedener 3D-Drucktechniken. Im Kurs erlernen die Teilnehmer, welche unterschiedlichen Herangehensweisen und Gestaltungsmöglichkeiten es beim Entwerfen neuer Produkte zu berücksichtigen gilt. Auf dem Kursplan stehen die Bedienung eines 3D-Druckers sowie verschiedene Methoden zur innovativen Produktentwicklung. In Projektarbeiten wenden die Teilnehmer das Erlernte anschließend praktisch an. Abschließend werden die Eigenschaften der gedruckten Produkte im Werkstoffkundeprüflabor präsentiert. Kursstart ist der 10. September 2022. Weitere Informationen gibt HWK-Mitarbeiterin Karin Spellmeier, Tel.: 0681 5809-181, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de. hwk-bildung.saarland



CAD-Fachkraft werden

Das Seminar „CAD-Fachkraft“ der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) versetzt die Teilnehmer in die Lage, anhand der 2D- und 3D-CAD-Software, beginnend mit der Bauteilerstellung über die Baugruppengenerierung bis zur werkstattgerechten Fertigungszeichnung, ein Projekt abwickeln zu können.

Neben programmsspezifischen Funktionen vermittelt das Seminar grundlegende Regeln der technischen Kommunikation, die durch intensives Schulen von CAD-Software miteinander in Bezug gesetzt werden. Zudem haben die Kurs Teilnehmer die Möglichkeit, eine CAD-verbundene Kopplung und Einbindung eines 3D-Prototyping-Druckers live vor Ort kennenzulernen. Kursbeginn ist der 12. November 2022. Weitere Infos zum Seminar gibt HWK-Mitarbeiterin Karin Spellmeier, Tel.: 0681 5809-181, E-Mail: k.spellmeier@hwk-saarland.de. hwk-bildung.saarland



Austausch beim Stammtisch der Sachverständigen

Ende September haben die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) sowie die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (IHK) in den Räumlichkeiten der IHK die Sachverständigen von HWK und IHK zu ihrem gemeinsamen Sachverständigenstammtisch begrüßt. Fachreferent war Martin Jurecka (im Bild links), IHK-Sachverständiger für Schäden an Gebäuden. Unser Bild zeigt ihn mit dem IHK-Rechtsfachmann Thomas Teschner. Referent Jurecka gab Einblicke in seine Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und informierte über typische Fragestellungen und Vorgehensweisen bei der Erstellung von Sachverständigengutachten. Außerdem ging er in seinem Vortrag auf das Thema Rückzahlungsforderungen wegen Überschreitung des Auslagenvorschusses bei Gericht ein. Rund 40 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige von IHK und HWK haben an dem zweiten gemeinsamen Sachverständigenstammtisch teilgenommen. Im Anschluss an den Fachvortrag hatten die Sachverständigen Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

DER NEUE
RENAULT KANGOO
RAPID E-TECH
100% elektrisch



Renault Kangoo Rapid
E-Tech 100% elektrisch Start LI 11 kW

ab mtl. **339 €** netto
Inkl. 9.000 € Elektrobonus!

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 339,59 €, Leasing-sonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km. Ein Angebot für Gewerbekunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.10.2022.
*Der Elektrobonus i. H. v. 9.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK-Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abb. zeigt neuen Renault Kangoo Rapid E-Tech 100% elektrisch mit Sonderausstattung.

Eine Werbung der Renault Deutschland AG,
Renault Nissan Str. 6-10, 50321 Brühl

FRAGEN SIE AUCH NACH UNSEREN ANGEBOTEN.

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Auf dem Graben 11, 66822 Lebach, Tel. 06881-4001

AUTO GALERIE SAAR GMBH
An der alten Ziegelei 1, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821-869190

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Wiesenstr. 8, 66115 Saarbrücken, Tel. 0681-400080

AH RAIFFEISEN EIFEL-MOSEL-SAAR GMBH
Trierer Str. 245, 66663 Merzig, Tel. 06861-5031

AUTO GALERIE SAAR GMBH
Rathausstr. 109 c, 66571 Eppelborn, Tel. 06881-6157